

**Buzon & Bercker, Revelaer (Hhd.)**

Verleger des hl. Apostol. Stuhles.

Ⓩ Soeben erschien:

P. Peter Milker, S. J., **Schuh- und  
Erukaffen im Kampfe gegen den  
modernen Anglauben.**

I. Tl. 6. Aufl. 128 S.

II. Tl. 3. Aufl. 123 S.

Preis je 60  $\text{S}$  ord., 40  $\text{S}$  netto, 38  $\text{S}$  bar  
und 13/12.

P. Fr. H. Brors, S. J., **Die  
Wahrheit.** Apologetische Ge-  
spräche für Gebildete aller Stände.

I. Tl. 4. Aufl. 136 S.

Preis 75  $\text{S}$  ord., 50  $\text{S}$  netto,  
48  $\text{S}$  bar und 13/12.

II. Tl. 3. Aufl. 163 S.

Preis 1  $\text{M}$  ord., 65  $\text{S}$  netto,  
60  $\text{S}$  bar und 13/12.

Auf vielseitigen Wunsch, besonders  
der hochwürdigen Geistlichkeit, haben  
wir uns entschlossen, die beiden Wer-  
ken auch gebunden herzustellen, und  
liefern wir:

**Milker, Schuh- u. Erukaffen.**

I/II. Zusammen geb. in eleg.  
Kalifobd. zu 2  $\text{M}$  ord., 1  $\text{M}$  35 no.,  
1  $\text{M}$  25  $\text{S}$  bar u. 13/12 unter  
Berechnung des Einbandes für  
das Freiemplar.

**Brors, Die Wahrheit.** I/II. Tl.

zusammen geb. à 2  $\text{M}$  75  $\text{S}$  ord.,  
1  $\text{M}$  80  $\text{S}$  no., 1  $\text{M}$  65  $\text{S}$  bar  
u. 13/12 unter Berechnung des  
Einbandes für das Freiemplar.

Wir bitten höflichst um recht thätige Ver-  
wendung und Benutzung des anliegenden  
Bestellzettels.

Hochachtungsvoll

**Buzon & Bercker**

Separat-Conto.



**J.G. COTTA'SCHE BUCHHANDLUNG**  
NACHFOLGER G.m.b.H.  
STUTTGART UND BERLIN

Ⓩ

Demnächst erscheint in unserem Verlage:

**Römische Rechtsgeschichte**

von

**Moritz Voigt****Dritter Band**

24 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet Mk. 12.— ord., Mk. 9.— netto  
Freiexemplare 13/12

Mit diesem Bande schliesst der Verfasser seine verdienstvolle Geschichte des  
römischen Privatrechtes ab; umfassend die Zeit von Diocletian bis Justinian, ist der  
Stoff nach dem Systeme und den Gliederungen der früheren Bände geordnet.

Wir bitten, den Band in ausgedehnter Weise zur Ansicht zu versenden, da Sie da-  
durch auch leicht neue Abnehmer für das ganze Werk finden werden.

**Münchener volkswirtschaftliche Studien**

Herausgegeben von

**Lujo Brentano und Walther Lotz**

Neunundvierzigstes Stück:

**Der Schweizerische Bund und die  
Eisenbahnen bis zur Jahrhundertwende**

Der allmähliche Sieg zentralistischer  
Tendenzen und die Durchführung der Verstaatlichung

Von

**Robert Herold**

Doktor der Staatswirtschaft

Mit einer kartographischen Beilage

24 Bogen. Gross-Oktav. Geheftet Mk. 8.— ord., Mk. 6.— netto  
Freiexemplare 13/12

Der Verfasser schildert auf Grund gründlichen Quellenstudiums die Wandlungen  
der schweizerischen Eisenbahnverfassung bis 1900, bis zum erfolgreichen Durch-  
dringen des Verstaatlichungs-Gedankens. Die Staatsgewalt behielt sich bei der Kon-  
zession von Eisenbahnen durch die Kantone die Rückkaufsmöglichkeit vor, verpflichtete  
sich aber zu Bedingungen, die für den Fiskus äusserst ungünstig waren. Das allmähliche  
Vordringen der Macht des Bundes, dann die Krisis in den 70er Jahren, die Zeit des  
Ueberganges schweizerischer Bahnaktien in ausserschweizerischen Besitz, die den Privat-  
bahnen feindlichen Strömungen in ihrem Werden sind genau zu verfolgen. Dann kommt  
das Scheitern des ersten Versuches freihändigen Rückkaufes eines grossen Bahnsystems  
(Zentralbahn) infolge des Referendum 1891. Daraufhin Versuche, den konzessionsgemässen  
Rückkauf zu ermöglichen. Man macht die Bahnen mürbe, mit Mitteln, die vom Fern-